

Inhalte

- Bibliotheks- und Informationswesen des In- und Auslands
- Akquisition von Informationsressourcen
- Medien- und Informationserschließung
- Kundenorientierte Bestands- und Informationsvermittlung
- Elektronische Publikationen und Informationsdienstleistungen
- Bibliotheksbau
- Bibliotheks- und Informationstechnik
- Management
- Bibliotheksrelevantes Recht
- u. a.

Dauer

Zwei Jahre

Beginn

Jährlich zum 1. Oktober

Beruflicher Status und Verdienst

Zu Beginn des Referendariats werden Sie in das Beamtenverhältnis auf Widerruf berufen. Sie erhalten einen Anwärtergrundbetrag in Höhe von zur Zeit ca. 1585 € monatlich.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

Bayerische Staatsbibliothek
Bibliotheksakademie Bayern
Ludwigstr. 16
80539 München
www.bibliotheksakademie.bayern

Sekretariat
Tel.: (089) 2 86 38-22 31
bibliotheksakademie@bsb-muenchen.de

Dr. Elisabeth Michael
Tel.: (089) 2 86 38-22 33
elisabeth.michael@bsb-muenchen.de

... und bei den Ausbildungsleitungen der großen wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern.

Die Ausbildung für die
vierte Qualifikationsebene mit
Schwerpunkt Bibliothekswesen
(ehem. höherer Bibliotheksdienst)



DER BERUF

Die Ausbildung qualifiziert Sie für die Tätigkeit als wissenschaftliche*r Bibliothekar*in im weiten Bereich des wissenschaftlichen Bibliotheks- und Informationswesens wie z. B. in Universitäts- und Hochschulbibliotheken, Fachhochschulbibliotheken, Staats- und Landesbibliotheken, Behördenbibliotheken.

Zu den Arbeitsbereichen der wissenschaftlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare gehören u. a.

- Betreuung meist mehrerer Fachreferate mit Zuständigkeit für:
 - Bestandsaufbau und Sacherschließung der Medien,
 - Kooperation mit Vertreter*innen der Fachbereiche und Fakultäten,
 - Informationsvermittlung für Studierende, wissenschaftliches Universitätspersonal, Schüler*innen und andere Interessierte,
 - Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Führungen und Konzeption von Ausstellungen,
- Verwaltungs- und Organisationsaufgaben,
- Leitung einer Abteilung mit Zuständigkeit für Personalmanagement, Organisation, Sachmittel, Öffentlichkeitsarbeit, Administration,
- Leitung einer Bibliothek.

IHR PROFIL

u. a.

- Freude am Umgang mit Menschen
- Dienstleistungsbewusstsein und Kundenorientierung
- Aufgeschlossenheit für den Einsatz neuer Medien und Technologien
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit

IHRE BEWERBUNG

Voraussetzung für die Zulassung zum Referendariat („Vorbereitungsdienst“) ist, dass Sie u. a.

- die deutsche Staatsangehörigkeit, die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder die Staatsangehörigkeit von Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz besitzen,
- ein Studium in der gesuchten Fachrichtung mit einer Ersten Staatsprüfung, einer Ersten Juristischen Prüfung, einem Diplom- oder Magisterabschluss oder einer vergleichbaren Qualifikation an einer Universität oder einem Masterabschluss mit Erfolg abgeschlossen haben,
- die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen (z. B. Gewähr der Verfassungstreue, gesundheitliche Eignung),
- das Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen haben.

Darüber hinaus ist der Nachweis der Promotion erwünscht.

DIE AUSSCHREIBUNG

Die Ausschreibung wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in der Regel im Dezember/Januar im Bayerischen Staatsanzeiger veröffentlicht. Darin werden die Zulassungsvoraussetzungen, die einzureichenden Bewerbungsunterlagen und die gesuchten Fachrichtungen angegeben. Für Bewerbungen ist nur die jeweilige Ausschreibung verbindlich.

Sie finden den Text der Ausschreibung zu gegebener Zeit auch in der Jobbörse der Bayerischen Staatsbibliothek und in den wissenschaftlichen Bibliotheken Bayerns oder beim Ausbildungsstellenmarkt des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare

(VDB): www.vdb-online.org/kommissionen/qualifikation/ausbildungsinfo/

DIE ZULASSUNG ZUM REFERENDARIAT

Die Bewerber*innen werden

- nach ihrer wissenschaftlichen Qualifikation,
- nach ihrer Eignung für die Aufgaben der vierten Qualifikationsebene und
- mit Rücksicht auf den Bedarf an wissenschaftlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren bestimmter Fachrichtungen ausgewählt und zum Referendariat zugelassen, soweit die sonstigen beamtenrechtlichen Einstellungsbedingungen erfüllt sind. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

DAS REFERENDARIAT

Das Referendariat zeichnet sich durch die enge Verzahnung von Praxis und Theorie aus. Während der 12-monatigen praktischen Ausbildung lernen Sie alle Betriebsabteilungen und deren Arbeitsabläufe in einer großen wissenschaftlichen Bibliothek kennen und erweitern Ihre Kenntnisse durch Pflicht- und Wahlpraktika in anderen Bibliotheken und bibliotheksrelevanten Einrichtungen im In- und Ausland. Das anschließende theoretische Ausbildungsjahr setzt auf den in der Praxis erworbenen Kenntnissen und erfahrenen Problemstellungen auf. Ausgewählte Vertreter*innen der Berufspraxis vermitteln Ihnen ein sehr breites berufsbezogenes und aktuelles Wissensspektrum, das Sie durch frei wählbare Vertiefungskurse und Workshops nach ihren individuellen Interessen ergänzen können.